



Tittmoning und Fridolfing

Zeitschriften abholbereit

Tittmoning. Die Frauenbund-Zeitung „Engagiert“ ist wieder eingetroffen. Jedes Frauenbund-Mitglied kann sich eine Zeitschrift an der Stiftskirche Tittmoning, der Kirchheimer und Kayer Kirche, bei der Firma Schechtl oder im Edeka in Tittmoning abholen. – red

Kirchheim

Frühschoppen der Kirchbergmusi

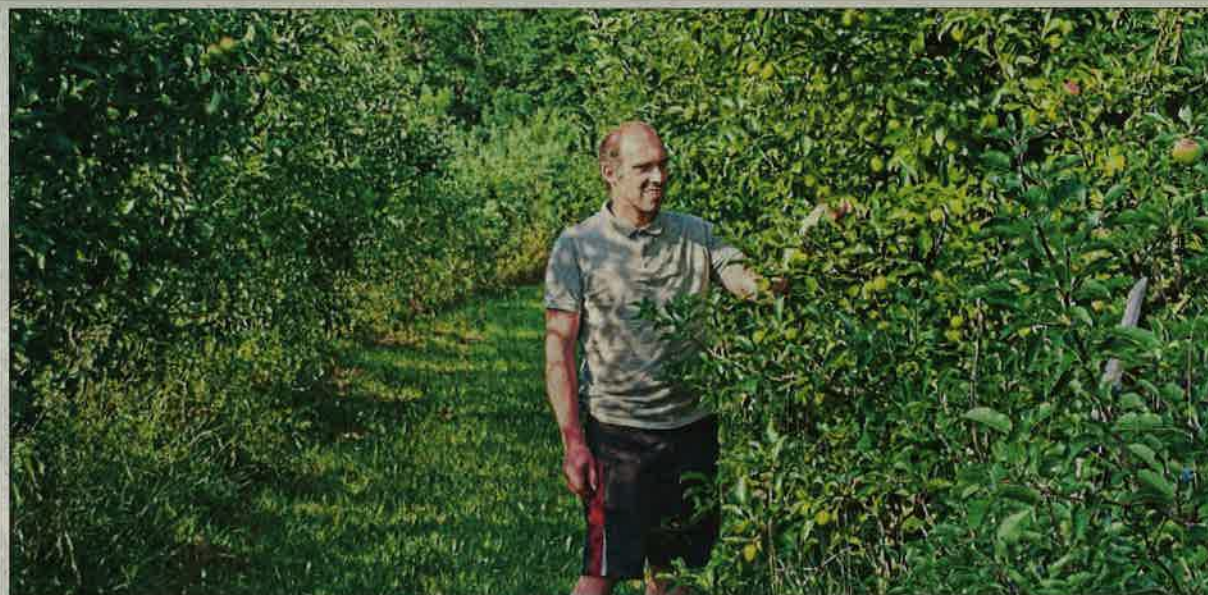
Kirchheim. Die junge Blechbläsergruppe Kirchbergmusi organisiert am Sonntag, 9. August, ab 11 Uhr einen geselligen Frühschoppen am Vereinsheim der Freiwilligen Feuerwehr in Kirchheim. Mit schwungvoller Blasmusik und guter Stimmung sorgen die Musikerinnen und Musiker für gute Unterhaltung. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen, ein paar gemütliche Stunden bei Musik und geselligem Beisammensein zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Fridolfing

Stammtisch der Pferdefreunde

Fridolfing. Die Pferdefreunde im Rupertiwinkel e.V. Fridolfing haben ihren Monatsstammtisch am Freitag, 7. August. Der gemütliche Rosserabend beginnt um 20 Uhr im Reiterheim in Fridolfing.



Mehr als tausend Apfelbäume verschiedener Sorten sind die neue Erwerbsbasis für Betriebsinhaber Florian Zeilinger (links) in Niederstockham. „Nebenbei“ hält die Landwirtsfamilie noch Kühe. Die Mutterkuhhaltung, die nach dem zerstörerischen Sturm die Milchviehhaltung ablöste, bedeutet weniger Arbeit.

– Fotos: Standl

Knackig und süß: Obst statt Milch erzeugen

Zeilingerhof in Niederstockham setzt neben Mutterkuhhaltung auf Obst und nun auch auf Johannisbeeren

Von Josef A. Standl

Tittmoning. Milchwirtschaft, das war einmal auf dem Hof des Zeilingerbauern in Niederstockham bei Tittmoning. Ein extremes Wetterereignis hatte dazu geführt, dass die Familie einen anderen Weg eingeschlagen hat. Eine Windhose während eines Sturms hatte zwei Stallungen völlig vernichtet. Als die Wiedererrichtung geplant wurde, stellte sich heraus, dass die Auflagen für den kleinen Betrieb nicht umzusetzen gewesen wären. Und so haben die Zeilingers von der Milchkuh- auf die weniger aufwändige Mutterkuhhaltung umgesattelt. Da kam es gerade recht, dass der heutige Altbauer Robert Zeilinger schon vor 25 Jahren mehr als tausend Apfelbäume gepflanzt und sich damit ein zweites Standbein aufgebaut hat.

Bei der Apfelernte helfen alle mit

Bei der Mutterkuhhaltung müssen die Landwirte die Kühe nicht melken. Die Muttertiere ziehen ihre Kälber selbst auf. Das bedeutet aber auch geringere Einnahmen, da pro Kuh nur ein Kalb pro Jahr aufgezogen wird. Also hat die Landwirtsfamilie – Betriebsinhaber ist jetzt Florian Zeilinger – die Obstwirtschaft und den Gemüseanbau forciert. Die Einnahmen dieses neuen Zweiges übertreffen die der Kuhhaltung.

Denn die Apfelbäume in der Plantage werfen mittlerweile reichlich Ernte ab. So gibt es Tafel-



Ein Korb voller knackig frischer Produkte aus Niederstockham, die auf Wochenmärkten in der Region verkauft werden.

obst fast das ganze Jahr über; gelagert wird es im Keller. Gezogen wurden hauptsächlich die Sorten Floriner, Sonja, Topas, Gal und Red Free. Bei der Ernte helfen dem heutigen Betriebsinhaber Florian Zeilinger, der auch Metzger ist, sei-

ne Brüder Robert, von Beruf Maschinenbauer, und Gregor Zeilinger (technischer Angestellter).

Und in diesem Jahr wurden im Versuchsstadium 50 Stauden Johannisbeeren gesetzt. Die vitaminreichen Beeren werden in 250-



Die Altbauersleute Robert und Isabella Zeilinger haben den Betrieb an ihren Sohn Florian Zeilinger (rechts) übergeben.

Gramm-Schalen auf den Bauernmärkten verkauft. Im kommenden Jahr sollen Stauden in reichlichem Umfang nachgepflanzt werden. Die Erfolgsaussichten seien derzeit vielversprechend, erklärt der Landwirt.

Verkauf auf den Wochenmärkten

Darüber hinaus verkauft die Familie Apfelsaft naturtrüb und Apfelessig. In einem guten Jahr werden etwa 5000 Liter Apfelsaft produziert. Wenn es hagelt, ist es weniger. Darüber hinaus werden etwa 200 Liter Apfelessig erzeugt. Gärmost wird für den Hausgebrauch gewonnen.

Des Weiteren zieht die Familie ein breites Gemüsesortiment:

Kopfsalat, Spitzkohl, Kohlrabi, Gelbe Rüben, Zucchini, Mangold und verschiedene Sorten Rettich. Bei den Kartoffeln wird vor allem die Rote Kartoffel Laura angebaut, die sehr gefragt ist.

Mit diesem reichen Angebot an heimischem Obst und Gemüse steht der Bauer am Donnerstag auf dem Freilassinger Wochenmarkt und am Samstag auf dem Oberndorfer Wochenmarkt.

Die Familie Zeilinger hat sich nach dem verheerenden Schaden nicht unterkriegen lassen. Mit Mut und Flexibilität wurde etwas Neues aufgebaut. Und damit ist es dem Betriebsinhaber Florian, den tatkräftig mitarbeitenden Eltern und den Brüdern mittlerweile auch möglich, mal einen mehrtägigen Ausflug zur entfernt lebenden Verwandtschaft zu machen.